



Antrag

der Abgeordneten **Dr. Martin Huber, Dr. Otto Hünnerkopf, Gudrun Brendel-Fischer, Volker Bauer, Eric Beißwenger, Alexander Flierl, Anton Kreitmair, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Hans Ritt, Martin Schöffel, Tanja Schorer-Dremel CSU**

Förderung der Nachhaltigkeit beim Wachstum der Zivilluftfahrt

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag umfassend über die Entwicklungen im Bereich der Nachhaltigkeit der bayerischen Zivilluftfahrt zu berichten. Insbesondere sollen die vergangenen und künftigen Initiativen seitens des Freistaates zur Förderung von CO₂-neutralen Flugzeugtreibstoffen dargestellt werden.

Dabei sind nachfolgende Aspekte zu beleuchten:

1. Welche konkreten Projekte hat der Freistaat Bayern im Bereich der Förderung der Nachhaltigkeit der Zivilluftfahrt in den vergangenen 20 Jahren finanziell gefördert?
2. Wie hoch sind die gesamten Haushaltsmittel im Doppelhaushalt 2017/2018 des Freistaates zur Förderung der Forschung im Bereich der nachhaltigen Entwicklung von Flugzeugtreibstoffen?
3. Welche weiteren Maßnahmen sind seitens der Staatsregierung bereits zur Förderung von CO₂-neutralen Flugzeugtreibstoffen geplant?
4. Ist absehbar ab welchem Zeitpunkt die bayerische Zivilluftfahrtbranche ausschließlich CO₂-neutral wachsen wird?

Begründung:

Die Internationale Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO) hat im Jahr 2016 beschlossen, dass sich die Branche der Zivilluftfahrt selbst zu mehr Nachhaltigkeit verpflichtet. Ab 2020 soll die Branche demnach nur noch CO₂-neutral wachsen. Bis 2050 sollen die CO₂-Emissionen der Luftfahrt verglichen mit 2005 sogar halbiert werden. Erreicht werden soll das Ziel unter anderem durch mehr nachhaltigen Treibstoff, neue Triebwerke, leichtere Maschinen und eine bessere Streckenführung. Zudem haben sich 70 Länder, die mehr als 85 Prozent des internationalen Flugverkehrs abdecken, verpflichtet, ab dem Jahr 2021 Verschmutzungszertifikate für zusätzlichen CO₂-Ausstoß zu kaufen.

Gerade durch nachhaltige Flugzeugtreibstoffe können große Schritte hin zu einem CO₂-neutralen Wachstum der Zivilluftfahrt gegangen werden. Die technischen Grundlagen zum Einsatz von Biotreibstoffen, wie Flugzeugtreibstoffen aus Algen, sind bereits gelegt. Unter anderem arbeitet die Technische Universität München mit Nachdruck an Innovationen zur massentauglichen Produktion von Biotreibstoffen für Flugzeuge. Der Einsatz von CO₂-neutralen Treibstoffen im Linienverkehr ist bislang jedoch aufgrund der hohen Kosten wirtschaftlich unrentabel. Um den breiten Einsatz des nachhaltigen Produkts mittelfristig rentabel zu ermöglichen, ist die Branche momentan noch von staatlichen Förderungen abhängig.

Der Freistaat Bayern fördert das Ziel der ICAO und investiert in die Entwicklung hin zu einer nachhaltigen Luftfahrt. Um über künftige staatliche Maßnahmen beraten zu können, soll dem Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz umfassend über bisherige und bereits geplante Entwicklungen berichtet werden.